

Geschichte/Entwicklung der Normung

■ TSF und TSF-W

Die TSF wurden als kleinste Einheit beibehalten. Sie waren lange die einzigen genormten Löschfahrzeuge, die mit dem „neuen“ PKW-Führerschein (bis 3,5 t Gesamtgewicht) gefahren werden können.

Nach langer Diskussion über die Fahrzeugsicherheit konnten sich die für die transportierte Mannschaft weit sicheren TSF mit getrenntem Aufbau aufgrund des höheren Preises nur sehr langsam am Markt etablieren (vgl. CIMOLINO/ZAWADKE, 2005 und *Abb. 2.2.4.3/3*).

Aus den Basis-I-Fahrzeugen (vgl. *Kap. 2.2.3.2*) entstanden die TSF-W mit 500-l-Löschwasserbehälter und einer angeschlossenen TS mit Schnellangriff auf einem 6-t-Fahrgestell mit serienmäßiger Doppelkabine und einem vorgesehenen Normgewicht von 5,5 t (also ca. einer halben Tonne Sicherheitsreserve).



Abb. 2.2.4.3/1: TSF mit getrenntem Aufbau der FF Ellerhoop auf Fiat Ducato, Aufbau Schmitz (Foto: Klingenhöller, Wrohm)



Abb. 2.2.4.3/2: TSF ohne getrennten Aufbau der FF Christinental auf MP Sprinter 312D, Aufbau von Ziegler (Foto: Klingenhöller, Wrohm)



Abb. 2.2.4.3/3: Verunfalltes TSF; TS hat sich gelöst, ebenso ein Großteil der Ausrüstung. (Foto: Voß, Ortsfeuerwehr Bruchhausen-Vilsen)



Abb. 2.2.4.3/4: TSF-W-Straße der ersten Generation mit 5,5 t zGM, Iveco Daily mit Schwäble-Aufbau (Foto: Zawadke)